

gruppe und der Projektkoordination durch den Kreis Aachen Projektmanager zur Betreuung der einzelnen Themengruppen. Bezüglich des Prozessablaufes stellt er die vier wesentlichen Eckpunkte dar:

1. Carta
2. Identität
3. Wegegestaltung
4. Tourismuskonzept entwickeln und durch Kommunikation einen Wirtschaftsraum schaffen.

Bei der Wegegestaltung und der räumlichen Komponente, die zuvor von Herrn Voss beschriebenen Routen in der Grünmetropole, sollen bereits vorhandene Wege genutzt, die Identität der Orte sowie ihre Innen- und Außenwirkung verbessert werden. Abschließend betont Herr Zink, dass frei nach dem Motto „Last der Alten - Lust auf Zukunft“ eine „gute Adresse“ geschaffen werden solle. Im Ausblick beschreibt Herr Zink, dass ab 2008 bis zum Jahr 2020 ein euregionales Marketing, eine euregionale Bildung- und Nachwuchsförderung sowie ein euregionales Wirtschaftsmanagement aufzubauen und einen euregionalen Kulturbereich zu erzeugen vorrangiges Ziel sei. All dies diene dem Standort der vormals „alten Industrie“ durch neue Perspektive die Positionierung im internationalen Wettbewerb zu erzielen.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Ausschuss den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht zur Vorstellung des Masterplans GRÜNMETROPOLE zur Kenntnis. Er begrüßt das präsentierte Konzept zur Umsetzung. Er beschließt, dass die für die Umsetzung erforderlichen Mittel des Anteils der Stadt Aachen zum INTERREG Antrag bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Abstimmungsergebnis:

einstimmig